

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltsgeräte**



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Tische
in vielen Varianten!**
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis



MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

2x auf
Ihre Liste



Julia Geissmann
in den Nationalrat am 22. Oktober 2023
Liste 04d.01

Freiheit. Solidarität.
Verantwortung.

Die Mitte
Aargau

Kinderaugen schenken wir
besondere Aufmerksamkeit –
seit 50 Jahren!



bloesser
Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46 | bloesser-optik.ch

Eigeschau: Ich bin auch ein Oktoberfest

Birr: Die kommende Gewerbeausstellung (13. bis 15. Oktober) bietet
beim Schulzentrum Nidermatt ein enorm abwechslungsreiches Rahmenprogramm

(A. R.) – Säulirennen, Garten-Dampfbahn-Rundfahrten, Krimispass im Café Communal, Helikopter der Alpine Air Ambulance und noch viel mehr – und nicht zuletzt das von Neuhaus-Küchenschef Yves Mersch lancierte Oktoberfest in der Festwirtschaft: Stiehlt diese ganze «Chilbi» dem Gewerbe nicht etwas die Show?

«Überhaupt nicht, denn das Rahmenprogramm und die Aussteller ergänzen sich optimal», antwortet OK-Präsident Thomas Burkard. So gebe es Besucher, die wegen einer bestimmten Attraktion an die Eigeschau kommen und dann noch die Ausstellung besuchen – und umgekehrt, erklärt er den Win-win-Modus.

Ein «massvolles» Oktoberfest

Beim Oktoberfest gehe es natürlich nicht um Bierzelt-Halli-Galli, sondern darum, in guter Gesellschaft gemütlich und «massvoll» etwas Währschaftes essen oder trinken zu können, schmunzelt Thomas Burkard.

Ein wichtiges Anliegen des OKs sei denn auch ein familienfreundliches Angebot mit frisch zubereiteten Gerichten. «Wir sind froh, dass wir dafür einen versierten Gastroprofi gewinnen konnten», freut er sich auf das Oktoberfest à la Yves Mersch. Selbstverständlich werde dieser – neben Bier, Brezeln, Weisswürsten, Backendl-Steaks, Schweinsbraten mit Bratkartoffeln oder Apfelstrudel – auch feine Weine aus der Region anbieten, versichert Thomas Burkard. Klar ist: Die komplett ausgebuchte Eigeschau bietet viele köstliche Überraschungen. Dazu mehr Infos unter www.eigeschau.ch – oder in der im Grossteil unseres Verbreitungsgebiets und darüber hinaus erscheinenden

**Eigeschau-Ausstellerzeitung
auf den Seiten 5 – 16**



Doch, es gibt Wein aus dem Eigenamt:

Ein ökologisches Highlight bietet sicher der Stand von Sonja, Konrad (r.) und Thomas Zimmermann von Chalmberger Weinbau aus Oberflachs. Seit bald 20 Jahren haben sie den «Postkarten-Rebberg» am Südwesthang des Schlosses Habsburg vom Kanton gepachtet. Und seit 2019 vermarkten sie die drei dieser Lage entstammenden Tropfen – ein Pinot noir Barrique, ein Pinot noir sowie ein Blanc de Noir – un-

ter eigenem Namen respektive unter eigener Etikette. Der Habsburger ist übrigens auch ein Schinznacher: Das Traubengut wird jeweils im Keller der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS), die an der Eigeschau ebenfalls präsent ist, zu besagten Weinen ausgebaut. Mehr zum Jahrgang 2023 auch im Innern des Blattes

auf unseren Wein-Seiten

Wir ergreifen Partei
**FÜR EINE
SOZIALE SCHWEIZ.**



LUZIA
CAPANNI

Unsere Ständerätin
GABRIELA SUTER

SP
LISTE 2

**GRÜNE
ARGAU**



LISTE 5
**ROBERT
OBRIST**
In den Nationalrat am 22. Oktober

Familientradition seit 1939



Metzgete!

Jetzt Tisch reservieren: **Telefon 056 443 12 78**

GASTHOF · FESTSAAL · GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF

Mi bis Sa 9–24 Uhr · So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 · Thalheim
schenkenbergerhof.ch

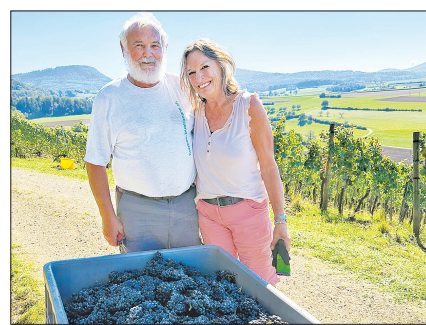
Team-Work trägt Früchte

Regional-Rätsel: Walter Kistler (73) aus Bözen hat mit dem Lösungswort «gewonnen» gewonnen

(A. R.) – «Wir haben das Rätsel zusammen gelöst», betont Walter Kistler mit Blick auf Partnerin Hanni Tanner – dies bei der Cash-Lieferung der 200 Franken ins Bözer Sighölzli, wo die beiden gerade mit der Traubenlese zugange waren (Bild).

Mit dieser ist's wie mit unserem Rätsel: Team-Work trägt Früchte. Und hält fit: «Wir lösen jeden Tag mindestens ein Kreuzworträtsel zusammen, das ist gut fürs Hirn», schmunzelt Hanni Tanner.

«Walter hilft uns schon seit über 40 Jahren bei den Trübeln», freut sich ein passant Rolf Heuberger vom gleichnamigen Bözer Weingut. «Tatsächlich



war ich bei diesen Reben schon beim Setzen dabei», erinnert sich der in Effingen aufgewachsene, früher bei

Brugg Rohrsysteme tätige Gewinner, der heute gerne in seinem Gallenkircher Wald wirkt oder mit seiner Hanni das Wallis bewandert. Überhaupt hat das Paar, so zeigt es zumindest das Regional-Refraktometer an, von der Süsse her ebenfalls mindestens 100 Oechsle.

Ihr Gewinn fliesst übrigens in ein cooles Reisli, das mit dem Zug «Golden Pass Belle Epoque» von Zweisimmen nach Montreux führt – wobei es nun erneut eine gute Gelegenheit bietet, die Früchte seines Hirnens zu geniessen, das

Oktober-Kreuzworträtsel auf S. 4

AUSSTELLUNG MIT OKTOBERFEST UND RAHMENPROGRAMM DIE EIGESCHAU



www.eigeschau.ch



Gewerbeausstellung, Birr
13. bis 15. OKTOBER 2023

**EIGE
SCHAU**

Frau Lehmanns Brösmeli-Kommentar:

Alles hat seinen Preis

«Liebe Frau Lehmann, Ich habe mit Bedauern festgestellt, dass Sie das Wähenrezept geändert haben. Seither schmecken mir diese nicht mehr. Es wäre schön, wenn Sie das wieder ändern könnten. Freundliche Grüsse.» Diese und ähnliche E-Mails erhalte ich zurzeit zu unseren süssen und salzigen Wähen.

Es ist richtig, im Frühling haben wir das Rezept geändert. Und das ist der Grund: Auch wir kämpfen mit Fachkräftemangel, Lohnkostensteigerungen und massiv übersteuerten Energiepreisen. Dies hatte zur Folge, dass unser Produktionspersonal über zu lange Zeit zu viele Überstunden leisten musste. Um dem entgegenzuwirken, haben wir die 4 ineffizientesten Produkte genommen und die Rezeptur vereinfacht oder das Produkt gar aus dem Sortiment entfernt. So wurden sage und schreibe bis zu 12 Stunden pro Woche eingespart.

Das aufwändigste Produkt ist unsere klassische Wähe. Man kann aber auch sagen: zu günstig. Denn wenn der Preis beziehungsweise der Verdienst am Produkt im Verhältnis zum Aufwand stimmt, sollte es ja eigentlich passen.

Eine Wähe enthält vom Herstellen des Teiges, über das Auslegen der Formen und Belegen bis zum Gellieren und Schneiden rund 13 Arbeitsschritte. Zählt man die Logistik und den Verkauf dazu, sind es sogar 19 Arbeitsschritte. Denn auch ein Wähenstück muss sich an den Kosten einer Ladeneinrichtung und dem Abwaschen der Präsentationsplatten beteiligen. Der Originalguss – auch selbst hergestellt – wird mit Eiern und nicht mit Mehl abgebunden. Geschmacklich hochwertig, aber natürlich massiv teurer. Wir überlegen uns nun, nach dem Weihnachtstrubel die Originalwähen wieder ins Sortiment



Tamara Lehmann von der gleichnamigen Bäckerei gibt jeweils einmal im Monat im Regional ihr Brösmeli dazu.

zu nehmen. Aber dann mit einem auch für uns fairen Preis von Fr. 5.60 pro Stück. Es stellt sich nun die Frage, ob dies von der Kundschaft angenommen wird. Natur-

lich sind wir für die Fehlkalkulation die Jahre vorher selbst verantwortlich. Was aber heisst, dass man ihn nicht korrigieren sollte. Vielleicht fällt Ihnen auf, dass es in sehr vielen Bäckereien keine Käseküchlein, Japonais, Royaltorten, Kirschtörtli und Cornetti mehr gibt. Der Grund ist ganz einfach: Wenn diese Produkte nicht industriell hergestellt werden, sind sie zeitlich so aufwendig, dass der eigentliche Preis dafür kaum noch bezahlbar ist. Und haben Sie bemerkt, dass fast all diese Erzeugnisse eine runde Form haben? Eine runde Form ist (von Hand) immer sehr aufwändig, da jedes Produkt einzeln hergestellt werden muss und viel Abfall entsteht. Aus diesem Grund sind beispielsweise die industriell hergestellten Pastetli sechseckig und nicht rund.

Die Devise muss lauten: Das Unternehmen sollte für jedes Produkt den Preis verlangen, der notwendig ist, um sein Fortbestehen auch in schwierigen Zeiten, wie wir sie heute haben, zu sichern. Und die Kunden bezahlen in der Regel den Preis dann, wenn ihnen das jeweilige Produkt den Preis auch Wert ist. Wenn diese zwei «Preisvorstellungen» mittelfristig nicht harmonieren, hat das Produkt keine Existenzberechtigung mehr. Ist das bei sehr vielen Produkten der Fall, ist der Preis letztendlich das Unternehmen selbst.

Mit nachdenklichen Grüssen
Tamara Lehmann

Bäckerei-Konditorei Lehmann AG
Unterdorfstrasse 15, 5107 Schznach-Dorf
Weitere Filialen: Windisch, Birnenstorf, Brunegg
www.baecerei-lehmann.ch

Restaurant Weingarten
5112 Thalheim
René Wassmer 056 443 12 74

Ab Sofort bis 28. November servieren wir unsere Hausgemachte Metzgete
-Spezialitäten täglich, durchgehend
Weisser Sauser aus dem Tal

Auf eine Reservation freut sich René Wassmer und Mitarbeiter
Ruhetag: Immer Mittwochs plus 1. Dienstag zusätzlich

Ford **BÄCHLI**
AUTOMOBILE

ROLAND FRAUCHIGER
in den Nationalrat

engagiert.
EVP
Evangelische Volkspartei

07a.04 Roland Frauchiger
2x auf jede Liste - am besten auf Liste 7a

FDP
Die Liberalen

Titus Meier
in den Nationalrat

Wir machen die Schweiz stark!

In fast 34 Jahren keine einzige Gmeind verpasst

Gebenstorf: Mit der Pension von Stefan Gloor (63) geht Ende Jahr die Ära eines der letzten Gemeindeschreiber-Urgesteine im Aargau zu Ende

(A. R.) – «Bei meinem Start zählte die Gemeinde 3600 Einwohner, jetzt stehen wir vor der 6000er-Grenze: Das anhaltende Wachstum, die Erschliessungsaufgaben auf dem BAG-Areal und im Geelig sowie die Lösungen für Zusatz-Schulraum und -Verkehr – dies alles in Einklang zu bringen mit gesunden Finanzen ist die Haupt-Herausforderung für Gebenstorf», betont Stefan Gloor.



Stefan Gloor sorgte für ein stabiles Fundament: ob für den Gemeinderat und die Bevölkerung im Allgemeinen oder fürs Gemeindehaus im Speziellen. Für den nahtlosen Übergang zu seiner Nachfolgerin Fabienne Fischer hat er sich bekanntlich bereit erklärt, die Amtsführung noch bis Ende Jahr zu übernehmen.

Der passionierte Golfer studiert jedenfalls, wie unser Besuch zeigte, nicht etwa an seinem Handicap herum, sondern befindet sich derzeit alles andere als im vorzeitigen Ruhestand. Weder mental noch faktisch, bereitete der tatkräftige Schreiber doch gerade die für die beispielhafte Kommunikation stehende, als sein Kind geltende Gemeindebroschüre «Inforum» vor. «Ich betrachte die regelmässige Kommunikation und Information als eine der wichtigsten Aufgaben meiner Tätigkeit, um das Vertrauen der Bevölkerung in die Behörde und Verwaltung zu stärken», meint er, während er gleichzeitig die Geschäftsleitungs-Sitzung vom Vortag verarbeitet – und eine Meldung ans Familiengericht muss auch noch unbedingt raus. Das zeigt exemplarisch: Bei Stefan Gloor kommt seit Jahrzehnten alles zusammen – und damit auch eine gewisse Machtfülle.

«Nein, ich war und wollte sicher nie ein Dorfkönig sein»,

lacht er, der die Amtszeit von fünf Ammännern miterlebte: nämlich von Heinrich Forster, Ernst Laupper, Roger Haudenschild, Rolf Senn und Fabian Keller. Gegenseitig habe man sich unterstützt, und die Zusammenarbeit sei stets hervorragend gewesen.

Stefan Gloor nimmt für sich in Anspruch, mit der Macht in dieser Position durchaus verantwortungsvoll umgehen zu können und sich «immer als Dienstleister für die Bevölkerung» verstanden zu haben, zumal er «als Gebenstorf immer auch aus Bürgersicht» denke. Damit wäre ausserdem angedeutet, dass er zur seltenen Schreiber-Spezies gehört, die ebenfalls im Dorf wohnt.

Geglücktes...

Mit Stolz erfüllt ihn, dass unter seiner Ägide aus der etwas angestaubten Amtsstube längst ein leistungsfähiger, moderner, KMU-ähnlicher und bürgernaher Betrieb mit 28 meist langjährigen Mitarbeitenden und vier Lernenden geworden ist. «Mit unter 15 Prozent Kostenanteil sind wir zudem eine der günstigsten Verwaltungen im Kanton», unterstreicht Stefan Gloor. Auch wenn die Gebenstorf Identifikationsfigur, die 1997 beim 750-Jahrdorffest oder bei der «Gäbig» im 2004 das OK präsidierte, auf zahlreiche gelungene Vorhaben zurückblickt, räumt er unumwunden ein:

... und weniger Gelungenes

«Der Umgang mit dem Bauland im Geelig, wo wir vom Wachstum überrollt wurden, hätte wahrscheinlich ein anderer sein sollen», meint er, ergänzt allerdings, dass da ja noch viele Verbesserungen möglich seien.

«Am meisten aber wurmt mich die verpasste Chance zum Kauf des Kieswerks Lehner: Heinrich Lehner kam im 2016 mit seinem damals zu hoch scheinenden Angebot nämlich zuerst zu uns, bevor das Werk dann an die Firma Stocker ging», trauert er bemerkenswert offen dem versäumten Gestaltungsspielraum für die Gemeinde hinterher. Äusserst ungern erinnert er sich sodann an den nervenaufreibenden Knatsch im Gemeinderat vor einigen Jahren.

Vom Polizist zum Schreiber

Wie kam beim in Grenchen aufgewachsenen, von 1982 bis 1986 bei der Kapo Brugg wirkenden Stefan Gloor überhaupt der Wechsel in jenes Metier zustande, dem er schliesslich auch acht Jahre als Präsident des Gemeindeschreiberverbandes vorstand?

«Als Polizist hatte ich viel mit den Schreibern der Region zu tun, fand ihre Arbeit sehr spannend und verstand mich sehr gut mit ihnen. Sie ermutigten mich, mich doch einfach zu bewerben – so wurde ich dann in Wallbach im Fricktal gewählt, wo ich während der Amtszeit allerdings noch den Gemeindeschreiberlehrgang absolvieren musste», blickt er schmunzelnd auf die Anfänge vor 38 Jahren zurück.

Nach nunmehr fast 34 Jahren in Gebenstorf erfolgt Stefan Gloors Verabschiedung demnächst am 30. November an seiner 69. und letzten Gmeind – wobei er als offizieller Protokollführer keine einzige davon verpasst hat.

Liste 6
am 22. Oktober
2x auf Ihre Liste!

Aussenpolitische Kompetenz in den Nationalrat:

Andrea Rauber Saxer
für eine offene, vernetzte Schweiz. grün, aber liberal.

Grünliberale.
créateurs d'avenir

regional-brugg.ch



Nach Anfrage: verschiedene Arbeiten in Haus und Garten (Maler/Gipsler, Bodenbeläge etc.). S. Gisler 078 403 49 83.

Fensterdoktor: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegerarbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpfleger.berlioz@bluewin.ch

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Brugger Bänkli: Adieu mit edler Nachwirkung

(A. R.) – Schöne Harfenklänge, feiner Apéro, gemütliches «Brötle» bei der Feuerschale: Am Freitagabend wurden die Brugger Bänkli mit einem gediegenen Fest beim Stadtgarten verabschiedet. Ein Highlight war sicher die Versteigerung von zwei Bänkli, welche fast 1000 Franken einbrachte. Das muntere Adieu kommt nun dem «Städtischen Weihnachtsbaum» zugute, der traditionsreichen Wohltätigkeits-einrichtung für sozial benachteiligte Kinder in Brugg – ein edler Schlusspunkt für die von Gewerbeverein Brugg-Vorständlerin Christina Thomann initiierte Aktion, die mit den 31 so vielfältig gestalteten Bänkli im Städtli für Gesprächsstoff und Gespräche gleichermaßen sorgte.

Gemeinderat-Ersatzwahl Windisch: FDP nominiert Conrad Gerhardt

Nach dem Rücktritt von Monica Treichler (SP) schickt die SP bekanntlich Reto Candinas für die Ersatzwahl vom 19. November ins Rennen. Nun nominierte die FDP letzten Freitag Conrad Gerhardt einstimmig als Kandidat für den Gemeinderat – und als Kandidat für das Vizepräsidium. «Langjährige Erfahrung als KMU-Berater in Lateinamerika sowie in der Organisationsentwicklung von verschiedenen Institutionen im Entwicklungs-, Sozial- und Behindertenbereich garantieren eine realitätsbezogene, für neue Herausforderungen offene und kompromissbereite Vertretung liberaler und sozialer Anliegen», so die Partei. Conrad Gerhardt war im Lernwerk als Geschäftsleitungsmitglied für den Bereich Arbeit verantwortlich. Er wohnt seit 14 Jahren in Windisch und stellte sich 2021 für die Gemeinderatswahlen zur Verfügung. Er ist verheiratet und hat zwei Töchter im Erwachsenen- und Bezirksschulalter. Aktuell arbeitet Conrad Gerhardt in der Kommission Integration der Gemeinde Windisch mit.

KMU geprüft
bisher **+**

wieder in den Nationalrat
Stefanie Heimgartner
www.stefanie-heimgartner.ch

Ä Bützerin vom Gwärb fürs Gwärb

2x auf Ihre Liste 1
Benjamin Giezendanner in den Ständerat

SVP
Evangelische Volkspartei

Erfolgreiches Jugendspiel Schenkenbergertal

Das Jugendspiel Schenkenbergertal besuchte neulich gemeinsam mit der Formation «Vivace Muri» das Eidgenössische Jugendmusikfest in St. Gallen. Die Spielgemeinschaft der beiden Jugendspiele Schenkenbergertal und Muri unter der Leitung von Christoph Vogt präsentierte bei ihrem Auftritt zwei erarbeitete Werke. Das Selbstwahlstück «Apollo 11», eine Hommage an die erste bemannte Mondlandung, und das Aufgabenstück «Gravity Racer» wurden vor einer Experten-Jury vorgetragen. Die grossartige Leistung der Jugendlichen wurde mit einem 4. Platz in der Kategorie «Harmonie Unterstufe 2» belohnt. Übrigens: Man freut sich über jedes neue Mitglied – weitere Infos unter www.jugendspiel-schenkenbergertal.ch

«"Just Drive" heisst einfach fahren – und Geld beim Service sparen»

Brugg: Die Garage im Steiger AG ist neu Mitglied des Garagen-Netzwerkes mit dem wohl besten Preis-Leistungs-Verhältnis



«Wir sind jetzt Teil des Just Drive-Garagenetzes und können sämtliche Arbeiten markenunabhängig zu günstigen Konditionen anbieten», freuen sich Markus Rindlisbacher (l.) und Florian Caplazi.

(A. R.) – «Als "Just Drive"-Partner haben wir den Zugang zu allen relevanten Fahrzeuginformationen und zu Ersatzteilen in Originalqualität», erklärt der geschäftsführende Inhaber Markus Rindlisbacher, «so können wir alle Autos fachmännisch reparieren – dies aber zu bedeutend günstigeren Konditionen.»

Oder wie Florian Caplazi vom Steiger-Team schmunzelnd reimt: «"Just Drive" heisst einfach fahren – und Geld beim Service sparen.»

Neu: www.garage-imsteiger.ch

«Neben der Vertretung von Opel mit unseren erstklassigen Neu- und Occasionsfahrzeugen wollen wir bei den Fremdmarken noch weiter wachsen», erklärt Markus Rindlisbacher diesen Schritt, der seinen Ausdruck unter anderem auch bei der peppigen Beschriftung des Hauses oder beim modernisierten Web-Auftritt gefunden hat.

«Just Drive» schafft sichere Werte

Autofahrer hätten das Recht, ihr Fahrzeug in der Garage ihrer Wahl reparieren zu lassen: Das gelte im Grunde ab dem ersten Tag und ohne Verlust der Herstellergarantie, betont der Inhaber. «Als "Just Drive"-Garage» gewährleisten wir Weiterführung dieser Garantie durch den Service gemäss den Herstellervorgaben», unterstreicht er.

Wobei ein Service gerade auch bei älteren Fahrzeugen zu empfehlen sei, denn er verlängere die Lebensdauer des Autos und erhöhe – neben der Zuverlässigkeit und der Sicherheit – nicht zuletzt den Wiederverkaufswert, ergänzt Markus Rindlisbacher.

Damit man nicht ins Schleudern kommt

Zurzeit sind natürlich die vorteilhaften Reifenwechsel-Angebote aktuell – und weil der nächste Winter ja bestimmt kommt, liegt die Kundschaft auch mit einem günstigen «Just

Drive»-Check immer richtig, um für die kalte Jahreszeit gut gerüstet zu sein.

Damit man nicht ins Schleudern kommt, werden alle wichtigen Funktionen geprüft – vor allem auch die Scheibenwaschanlage und die Beleuchtung, die in den dunklen Monaten so elementar sind für eine gute Sicht.

Zu den weiteren e-motionalen News...

...bei der Garage im Steiger gehört – neben den coolen neuen Elektrorollern von Ugbest – etwa der neue Opel Astra Electric, der mit preisgekröntem Design, grossem Fahrspass und rund 420 km Reichweite besticht. Auch dazu mehr unter

Garage im Steiger AG
Badstrasse 50, 5200 Brugg
056 448 98 00
www.garage-imsteiger.ch
info@www.garage-imsteiger.ch

opere **te**
mörken wüdeg

21. Okt. – 1. Dez. 2023 Gemeindesaal Mörken

EINE NACHT IN VENEDIG

Operette von Johann Strauss

operette.ch

Musikalische Leitung Renato Botti
Musikalische Co-Leitung Ramin Abbassi
Regie + Bühnenbild Simon Burkhalter
Choreografie Gizella Erdos

Hypothekbank Lenzburg

SWISSLOS Kanton Aargau

ERNST GÖHNER STIFTUNG

JURA CEMENT realit KGL KULTURGESELLSCHAFT GEORR LENZBURG

Birrfeld: Fusionsabklärungen kommen vor die Gmeinden

Nach dem Ausstieg von Mülligen beantragen die Gemeinderäte Birr, Birrhard und Lupfig nun an ihren Gemeindeversammlungen vom 24. November jeweils einen Projektierungskredit von 210'000 Franken zur vertieften Abklärung eines Gemeindegemeinschafts (Anteil pro Gemeinde: 70'000 Franken). Deren Ziel ist es, alle relevanten Fakten zu ermitteln, um darauf basierend die Bevölkerung Ende 2025 über die Zukunft ihrer Gemeinden entscheiden zu lassen.

«Wir möchten sicherstellen, dass die Anliegen der Bevölkerung gehört werden und dass ihre Ansichten und Bedenken sorgfältig in die Prüfung und in die Erarbeitung der Entscheidungsgrundlage für einen Zusammenschluss einfließen können», betont etwa Richard Plüss, Gemeindeammann von Lupfig.

Die Gemeinderäte von Birr, Birrhard und Lupfig empfehlen einstimmig, diese Budgetanträge in ihren Gemeinden zu unterstützen. «Mit den Beschlüssen der Gemeindeversammlungen verbunden ist es ein klarer Auftrag, Entscheidungsgrundlagen in dieser wegweisenden Frage zu erarbeiten», hält René Grütter, Gemeindeammann von Birr, fest. Weitere Infos unter www.zukunftsregion-birrfeld.ch

Stadtrat beantragt mittlere Variante

Brugg: Erneuerung und Aufwertung des Neumarktplatzes rückt näher

(mw) – Der Einwohnerrat über an seiner Sitzung vom 20. Oktober über einen Projektierungskredit von 688'000 Franken zur weiteren Ausarbeitung des Vorhabens – es besteht seit einigen Jahren Einigkeit darüber, dass der Neumarktplatz einer umfassenden Sanierung bedarf.

Am 7. Mai 2021 bewilligte das Stadtparlament einen Verpflichtungskredit für die Vorprojektierung, worauf im Januar 2022 eine Auftaktveranstaltung und daraus resultierend Ende August 2022 eine Ergebniskonferenz auf den Programm standen.

Die Beiträge der zahlreichen Beteiligten wurden protokolliert und fliessen in die Weiterentwicklung des Vorhabens ein. Das Generalplaner-Team des Architekturbüros Stoos prüfte und erarbeitete in der Folge im Rahmen eines Vorprojektes mögliche Varianten.

Ideen gesammelt

Der Planungsperimeter umfasst die Aussenbereiche des Neumarktplatzes sowie die angrenzenden Arkadenflächen, die sich in Privatbesitz befinden. Im Partizipationsprozess wurden unter anderem folgende Empfehlungen festgehalten: dreiteilige Zonierung des Perimeters in die Abschnitte Süd, Mitte und Nord, Entfernung des Brunnens, flexible Nutzung für Veranstaltungen aller Art, Schaffung von Sitzgelegenheiten und Veloparkplätzen, Begrünung mit verschiede-



Mit dieser Visualisierung ist auch die Botschaft an den Einwohnerrat betitelt.

nen Baumarten, vertikal angeordnete Vegetation an den Gebäudefassaden, vielfältige Wasserelemente (Bodenwasserspiele, Trinkbrunnen), durchgängige Gussasphalt-Platzoberfläche.

Für die Infos zuhanden der rund 100 Besucher der letzte Woche durchgeführten Veranstaltung waren Stadtrat Roger Brogli, Jörg Steinhardt, Projektleiter bei der Abteilung Planung und Bau, sowie Architekt Jann Stoos zuständig.

Die «goldene Mitte»?

Aus den drei ausgearbeiteten Projektvarianten mit den Bezeichnungen «Sanierung», «Kompakt» und «Partizipation» welche für die Stadt auf Erstellungskosten zwischen 5,34 und 9,17 Millionen Franken veranschlagt sind, empfiehlt die Exekutive dem Einwohnerrat die mittlere Lösung mit einem Aufwand von 7,88 Mio. Franken. Hinzu kämen Leistungen der IBB für Werkleitungen und Beleuchtung (606'000 Franken), Beiträge der Eigentümer (angedacht 300'000 Franken) und der bereits bewilligte Kredit für das Vorprojekt (234'000 Franken), was ein Total von 9,02 Mio. Franken ergäbe. Diese Variante soll gemäss den wichtigsten Vorschlägen aus der Mitwirkung eine Optimierung der Aufenthaltsqualität und die Aufwertung ökologischer Aspekte bringen.

Im Falle der Kreditgenehmigung durch das Stadtparlament sind folgende weitere Schritte vorgesehen: Ausarbeitung des Bauprojektes, Genehmigung des Baukredites durch den Einwohnerrat (Oktober 2024) und durch die Stimmbürger (erstes Quartal 2025), Submission mit Ausführungsplanung, Realisierung und Fertigstellung/ Einweihung (drittes Quartal 2027).

Varianten im Fokus

Die abschliessende Diskussion drehte sich hauptsächlich um die ins Auge gefassten Varianten. So wünschten etliche Anwesende zumindest eine durch Beimischung von Zusatzstoffen zu erreichende Aufhellung des sonst eher dunklen Gussasphaltbelages, und diverse Votanten befürworteten zudem die in der dritten Projektvariante enthaltene Schwammstadt-Lösung für die Optimierung der Entwässerung im nördlichen Teil des Platzes und eine Verbesserung des Mikroklimas.

Auch dies würde jedoch zu höheren Erstellungskosten führen. Bleibt nun abzuwarten, wie die Einwohnerräte angesichts des moderateren Vorschlages des Stadtrates die Situation beurteilen.

Windisch: Ramona Hinteregger neue Gemeindegemeinschaft

Stefan Wagner wird nach langjähriger Tätigkeit als Gemeindegemeinschaft per 31. März 2024 pensioniert. Nun konnte seine Nachfolge geregelt werden: Am 1. Februar 2024 wird Ramona Hinteregger ihre Tätigkeit als Gemeindegemeinschaft und Abteilungsleiterin der Zentralen Dienste aufnehmen. Sie arbeitet aktuell in Seon als stellvertretende Gemeindegemeinschaft.

Im Rahmen dieser Neubesetzung wurden die Gemeindegemeinschaft und die Verwaltungsleitung neu organisiert. Der Einwohnerrat beschliesst an seiner Sitzung vom 25. Oktober über eine Stellenplanerhöhung bei der Gemeindegemeinschaft (35%) und die Schaffung einer Personalfachstelle (60%). Ebenfalls wird die regionale Koordinationsstelle Alter (50%) in die Gemeindegemeinschaft integriert.

GRÜNE AARGAU

IRÈNE KÄLIN
#STÄNDERÄTIN
und wieder in den Nationalrat

THIERRY BURKART
WIEDER IN DEN STÄNDERAT

STARK FÜR DEN AARGAU

SUBARU

02. bis 14. Oktober 2023

Subaru Entdecker-Wochen

Jetzt Probe fahren und alle Subaru-Vorteile entdecken!

- Unschlagbare Prämien auf alle Subaru-Modelle
- Attraktive Leasingkonditionen
- Grandiose Prämie auf Subaru Original-Zubehör

subaru.ch

Kommen Sie vorbei, Sie haben wieder freie Fahrt. Profitieren Sie von unserem Winterpaket (Radwechsel und Wintercheck) für CHF 139.- (excl. Material)

MERZ AUTOMOBILE
AUS LEIDENSCHAFT FÜRS AUTOMOBIL
BADEN

Merz Automobile AG
Mellingerstrasse 56a
5400 Baden
Tel. +41 56 221 14 55
info@merzautomobile.ch
www.merzautomobile.ch

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Außerung	Unterwasser-gefahr	kaufm.: Ge-brauch	Vorname von Delon	mit Vorliebe	dt. Vorsilbe
					9
Hausdiener					
		Autor v. 'Robinson Crusoe'			Laute des Schweins
Lotterieschein	Sache, Gegenstand				
			Hauptstadt von Indien		
europ. Hauptstadt	ostafrik. Staat	Schaltegeräusch	Augenblick		
schott. Volksstamm					
			Stockwerk		
Osteuropäer		Gauner-gehilfe			
hochschätzen					
		Abk.: Altes Testament		Vorname von Capone	
Spaß	türk. Anrede				
Teilbesitz		3			

GUT SCHLAFEN & ERHOLT AUFSTEHEN

Ihr Bettenfachgeschäft
gutschlafen.ch

Erfahren Sie unsere individuelle Beratung für erholsame Nächte.



LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

**Süssmost frisch ab Presse!
Kürbisse, Quitten, Boskoop**

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

BÜHLER seit 1896 *maler gipser*

Ob Malen, Gipsen, Sandstrahlen, Trockenbau, Fassadenbau, Schimmel-sanierung oder Stuckaturen:

Der älteste Maler- und Gipserbetrieb der Region steht seit 1896 für Qualität und Kundenzufriedenheit.

Bühler Maler & Gipser AG
Steigstrasse 20, 5300 Turgi AG
056 426 21 78 / info@buehler.ag
www.buehler.ag

Kirschensteine Traubenkerne Buchweizenschalen Dinkel- und Hirsespreu Arvenspäne... Kissen + lose

Onlineshop



Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Verkleidung	in der Nähe von	Kindroman. Einwan-derer	franz.: er	Gardine	unge-sätz-lich	norddt. Landes-haupt-stadt	Post-sendung	aromat. Getränk	besitz-anz. Fürwort	Diplomat	europ. Haupt-stadt	fühlen
Ablen-kung					heftige Zunei-gung			Versmaß				
Schiffs-lein-wand				un-sport-lich	Inhalts-losig-keit			Start		Mast-spitze		
		Klei-dungs-stück (Kw.)	Erz-engel			Dresch-abfall	Pelzart				ital. Tonsilbe	das Unsterb-liche
Winter-sport-gerät	Verdeck aus Stoff			flott	erblicken					Abscheu		
Buß-bereit-schaft			Fremd-wort-teil: Land	Ausein-ander-setzung				chemi-sches Element	würdigen			
eine Gebirgs-pflanze	Abk.: Edition	Teil des Erbbe-stecks			Musik-note	Laub-baum					Abk.: okay	
					Balkon-pflanze					spani-scher Ausruf		
Heraus-geber	6			Abgabe an den Staat					7	Bett-bezug		

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 1. November 2023 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind, an:
Zeitung Regional GmbH
Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Neu: Produkte-Online-Shop
- aktuell: Beratung Sonne u. Pflege
- Produkte: - Nora Bode - CNC Cosmetics - Déesse Cosmetic

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch

Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle • Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte

Ihr Ansprechpartner in Gesundheitsfragen:

APOTHEKE TSCHUPP

DR. CHRISTOPH TSCHUPP
Bahnhofstrasse 14, 5200 Brugg
056 441 14 47
www.apotheketschupp.ch

Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA K & Ffeemaschinen

Kirchweg 3 | 5232 Bülenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch

Artist	Stärke	Stadt in Brasilien (Kw.)	Hochschul-reife	slavi-scher Männer-name	englisch: nach, zu
	2				
Gefahr			geschnit-tenes Holz		betont elegant
chines. Revolu-tionär †		dt. Medi-ziner † 1925			
10				Lasttier	
fest	Schalentier	Getreide-halm		chem. Zeichen für Mangan	
schweiz. Kurort				Quell-gebiet des Rheins	
flau, schwach		helles engl. Bier			
Wind-richtung					
Initialen von Heming-way		englisch: von, aus			Vorname von Capone
Applaus		bot.: Ölbaum			
5					

Das Super-Rätsel erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, sich hier zu sehr günstigen Konditionen zu präsentieren, wenden Sie sich an
056 442 23 20
oder melden sich per Mail:
info@regional-brugg.ch

Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest

Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis

ver-gleich-bar	Seuche	1	US-Bundes-staat	Gerade	Frage-wort	Herr-schitz	amerik. Erfinder	Futter-pflanze	Erd-zeitalter	germa-nischer Wurf-spieß	Zusam-menge-höriges	Blut-armut	fränk. Hausflur	Teil der Kamera
						Stadt in Süd-Indien				Holz-täfelung				
Kiefer-art					US-Währung	Zeit-spanne				afrik. Reise-gesell-schaft	Mittel-lose			
			Schalentier	Vorname der Day				Ver-wandter	Saatgut				griech. Buch-stabe	
Fremd-wort-teil: Leben	athen. Feldherr				Gemälde	ber-urkundender Jurist					Kniff, Trick	lat. Vorsilbe: zu, nach		
Achtung				griech. Unheils-göttin	älteste Schuß-waffe				Honig-wein	Korridor				
Eigen-tumsde-lik	span. Artikel	Vorname von Delon				Irtysch-Zufuß	Nord-westafri-kaner					chem. Zeichen f. Sauer-stoff	chem. Zeichen für Radon	
					Angebot							Sinnes-organ	4	
Raben-vogel					Abrede				11	mensch-lich				

Die besten Schnitzel im Aargau!

schnitzeria
SCHNITZEL SCHLEMMEREIEN
www.hotelgotthard.ch

Aarauerstr. 2, Brugg, 056 441 17 94

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----



Forum für Weltoffenheit und Souveränität

Unsere Leitsätze

- Souveränität, Freiheit und Unabhängigkeit der Schweiz und ihrer Bevölkerung
- Eine weltoffene und aktive Aussenwirtschaftspolitik unseres Landes
- Die wirkungsvolle und fortschreitende Verbesserung der staatlichen Rahmenbedingungen für den Werk- und Finanzplatz Schweiz
- Alternativen zur abzulehnenden Vollmitgliedschaft der Schweiz in einer EU gemäss den Maastrichter Verträgen

PERSPECTIVE CH
empfeht folgende
Mitglieder zur Wahl in
den Nationalrat:

 Grossrat SVP Psychiatriepfleger, Dozent miro-barb.ch	 Nationalrätin SVP Betriebsökonomin FH martina-bircher.ch	 Grossrätin SVP Rechtsanwältin borer-mathys.ch	 Nationalrat SVP Unternehmer thomasburgherr.ch	 Nationalrat SVP Unternehmer andreas-glarner.ch	 Grossrat SVP Meisterlandwirt glur-christian.ch
 Nationalratskandidat SVP Unternehmer, Journalist philipp-gut.ch	 Grossrat SVP MSc ETH Agr, Landwirt christoph-hagenbuch.ch	 Nationalrätin SVP Transportunternehmerin stefanie-heimgartner.ch	 Grossrat FDP Historiker und Lehrer titus-meier.ch	<p>In den Ständerat für eine ungeteilte Aargauer Standesstimme:</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;"> Ständerat FDP Rechtsanwalt thierry-burkart.ch </div> <div style="text-align: center;"> Nationalrat SVP Unternehmer benjamin-giezendanner.ch </div> </div>	
 Grossrat FDP Geschäftsinhaber adrian-meier.ch	 Nationalrat Die Mitte Unternehmer andreasmeier.net	 Grossrat SVP Kaufmann christoph-riner.ch	 Grossrat FDP CEO der Schoop Gruppe adrianschoop.ch		

PERSPECTIVE CH, Postfach 2553, 5001 Aarau, Telefon 056 464 28 49, info@perspective-ch.ch, www.perspective-ch.ch

«Eine der schönsten Operetten überhaupt»

Möriken-Wildegg: «Eine Nacht in Venedig» wird vom 21. Oktober bis 1. Dezember gezeigt



Der Bruggener Tenor Arndt Krueger – wie das Ensemble ist er derzeit fleissig am Proben. Tickets für «Eine Nacht in Venedig» gibts unter www.operette.ch oder 076 717 06 86.

(ihk) – Das Stück von Johann Strauss ist eine der meistgespielten Operetten. «Eine Nacht in Venedig» ist eine witzige Verwechslungsgeschichte, die demnächst im Gemeindesaal Premiere feiert. Tenor Arndt Krueger aus Brugg singt im Stück den Herzog von Urbino.

seinen genialen Melodien und dem Rhythmus der Wiener Operette». Seine Rolle beschreibt Arndt Krueger so: «Der Herzog ist ein bornierter junger Schnösel, der ganz verknallt ist in eine gewisse Barbara, die er vor einem Jahr beim Maskenball flüchtig kennenlernte. Bezeichnenderweise weiss er aber nicht einmal, wie sie aussieht, da sie natürlich maskiert war.» Es gehe dem nimmersatten Frauenfresser nur um eine weitere Trophäe. Allerdings führten die Frauen den Herzog an der Nase herum, was zu einem turbulenten Verwirrspiel führe,

Mit anderen Solisten gesungen
Der 33-jährige Arndt Krueger hat zuvor schon mit fast allen Darstellerinnen und Darstellern gesungen – entweder auf Operettenbühnen oder bei Konzerten. Die anderen Solistinnen und Solisten sind Flurina Ruoss als Anina, Raimund

Wiederkehr singt den Caramello, Stefanie Frei schlüpft in die Rolle der Ciboletta, Erwin Hurni singt den Pappacoda, Andrea Hofstetter tritt als Barbara Delaqua auf, Monika Käch ist Agricola, Niklaus Rüegg spielt den Senator Delaqua – und Yves Ulrich ist in verschiedenen Rollen als Enrico, Testaccio und Balbi zu sehen. Renato Botti, den musikalischen Direktor der Operette, beschreibt Arndt Krueger als passionierten und inspirierenden Leiter. Die beiden arbeiten ausserdem an der Kantonsschule Wettingen. Arndt Krueger lebt seit zwei Jahren in Brugg. «Meine Frau arbeitet in Zürich und ich habe eine Stelle als Lehrperson für Gesang in Wettingen. Mein Hobby ist die Musik, die ich zu meinem Beruf machen durfte. Ausserdem koche und esse ich gerne gemeinsam mit meiner Frau, jogge oder fahre mit dem Velo die Aare entlang und schwimme in der Badi, bei der ich eine Jahreskarte habe.»

Wenn Ideen nicht genug sind:
Wir unterstützen Vereinsprojekte.

Jetzt kostenlos registrieren:
www.ibbooster.ch

Wo Vereine Franken finden

VINDONISSAPARK-FEST

15. Oktober 2023 | 10 – 17 Uhr

Legionärspfad Vindonissa
Vindonissa Museum
Schloss Habsburg

Thema: Gesundheit und Wellness

SWISSLOS
Kanton Aargau

VINDONISSAPARK
Römer und Habsburger entdecken

Sie stehen für langfristige Commitments

Südbahngarage Wüst, Windisch: ein weiterer Toyota für den Aargauer Spitzenschwinger Nick Alpiger

(A. R.) – «Dem Aargau verbunden, bodenständig, fair – und loyal, auch wenn es mal nicht ganz optimal läuft: Für diese Schwingsport-Werte stehen auch wir», erklärte Andreas Wüst, als er dem derzeit verletzten Nick Alpiger letzte Woche den Schlüssel zum neuen Corolla Cross übergab (Bild).



Das Engagement für den ersten Markenbotschafter der nunmehr 50-jährigen Südbahngarage sei jedenfalls, betonte er, als langfristiges Commitment gedacht. Ein solches verkörpert nicht zuletzt der Corolla Cross selbst, für den die in der Auto-Branche einmalige 10-Jahres-Garantie von Toyota gilt. «Treue und Zuverlässigkeit sind mir ebenfalls sehr wichtig, deshalb passt die Südbahngarage und der Corolla Cross bestens zu mir», meinte Nick Alpiger mit Blick auf den robust gestylten 4x4-SUV, unter dessen Haube der enorm verbrauchsgünstige, inzwischen zur fünften Generation weiterentwickelte 197-PS-Hybridantrieb am Wirken ist. «Mit Corolla-Pfupf zum Hoselupf» titelte Regional bereits im Frühling 2022, als die Südbahngarage ihre Partnerschaft mit Nick Alpiger publik machte, ihn mit einem ersten Auto

ausrüstete – und sich darauf natürlich enorm freute über die grosse TV-Präsenz des Südbahngarage-Logos, für welche der Zweitplatzierte (!) des Eidgenössischen sorgte.

Villigen: PSI rüstet «Ufo» für die Zukunft

Seit 2001 beherbergt das markante, oft «Ufo» oder «Willisauer-Ringli» genannte Gebäude eine hochmoderne Forschungsanlage: die Synchrotron Lichtquelle Schweiz (SLS). Für das grosse Upgradeprojekt SLS 2.0, für welches das Parlament fast 100 Mio. Fr. zugesichert hatte, wurde die Anlage am Samstag nun vorübergehend abgeschaltet. In 15 Monaten geht sie wieder in Betrieb und wird dann für zukunftsweisende wissenschaftliche Experimente noch intensiveres Röntgenlicht liefern als bisher. Entsprechend werden an der SLS zukünftig mehr wissenschaftliche Daten produziert. In vielen Fällen steigt dabei die Quantität um den Faktor 40.

Odeon Brugg: Abendgeschichten für Kinder

Vom 10. bis 12. Oktober finden jeweils um 18 Uhr im Odeon-Bistro wieder die Geschichten-Abende «Zauberfaden» statt. Die Erzählerinnen und Erzähler freuen sich schon auf viele neugierige Kinder, die gespannt den abwechslungsreichen Geschichten lauschen. Alle Kinder ab vier Jahren und ihre Begleitpersonen sind herzlich willkommen. Nach der Geschichte dürfen alle noch verweilen, eine Zeichnung machen sowie etwas trinken und ein Stück Zopf geniessen. Im Verlauf der drei Abende entsteht und wächst der Zauberfaden, zu dem jedes Kind einen kleinen Beitrag leisten darf. Ein buntes Zauberfaden-Bändeli wird die Kinder nach Hause begleiten – mehr auch unter www.odeon-brugg.ch.

VITASPORT TRAINING

Badstr. 50 5200 Brugg

Tag der offenen Tür
So. 15.10. von 09'30 - 14'00 Uhr

15 % Auf alle Zeitabos

Das 4****Sterne Fitnesscenter
www.vitasport.ch

Fröschegräben, Windisch: Wer hilft mit?
Sie war ein diffiziles Unterfangen, die Sanierung der früheren Deponie Fröschegräbe im Rüssschache. Nun lädt die Gemeinde ein, an der Wiederaufbau-Aktion am Sa 28. Okt. teilzunehmen. Besammlung ist vor Ort um 9 Uhr, für Verpflegung ist gesorgt – und nach getaner Arbeit ist nach 15 Uhr gemütliches Ausklingen angesagt. Anmeldung bei jann.gerber@windisch.ch, wobei man auch spontan erscheinen darf.

Brugg: «dance for all» im Dampfschiff
Am Fr 6. Okt., 19.30 Uhr, legt DJ Selina auf bei «dance for all» im Dampfschiff: der Party mit Disco für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung. Ganz im Zeichen von Inklusion darf in ungezwungener Atmosphäre getanzt oder gehillt werden – und Verena bewirbt die Gäste gerne an der Bar.



WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Eine jahrzehntelange Tradition
aus dem Schenkenbergertal.

Weisser Sauser

Jetzt in unserem WEINHAUS erhältlich:
Scherzerstrasse 1, Schinz nach-Bad

Sauser & Metzgete

während den Freinächten
vom 5. bis 21. Oktober 2023:
in den Gastrobetrieben im Schenkenbergertal

Weinbau Käser
Bächlihof | Oberflachs



WEIN & RACLETTE

SAMSTAG, 4. NOV., 11 – 21 UHR

weinbau-kaeser.ch



BESSERSTEIN
AARGAUER WEINKULTUR

JETZT BESTELLEN!



BESSERSTEIN-WEIN.CH
Villigen 056 284 50 00 | Neuenhof 079 695 29 81

Wein-Jahrgang '23: eine Achterbahnfahrt mit schönem Finale

Oberflachs: Augenschein im Rebberg mit Yannick Wagner (Bild),
Fachspezialist Weinbau beim Landwirtschaftlichen Zentrum Liebegg



(A. R.) – «Eine regelrechte Achterbahnfahrt», antwortet Yannick Wagner schmunzelnd auf die Frage, wie er das Weinjahr charakterisieren würde. Wobei das extreme Auf und Ab des Wetters nun zum Glück von einem willkommenen Hoch gekrönt werde, seien doch die sonnigen Tage mit den kalten Nächten für die Aromabildung in den Trauben «geradezu Gold wert».

der Rebbauern zu fühlen, hebt Yannick Wagner, selber gelernter Winzer und studierter Önologe, hervor.

Manchmal sogar Rot vor Weiss

Im sogenannten Boppenacher ob Schloss Kasteln besprach er mit Thomas Zimmermann von Chalmberger Weinbau die ungewöhnlichen Eigenheiten des äusserst aufwendigen Rebbjahres.

Zu diesen gehört sicher, dass der Blauburgunder, bei dem der Starkregen von vorletztem Freitag einige Beeren aufplatzen liess, an einigen Lagen erstmals sogar vor dem Riesling-Sylvaner geerntet wurde: zum Beispiel am Habsburg-Rebberg (siehe Seite 1). In Oberflachs – und in unserer Region nur da – war heuer zudem der Hagel ein Thema, der für Ausfälle von bis zu 30 Prozent sorgte. Dass sich der RxS-Behang im Boppenacher dennoch wunderbar präsentiert, wie unser Bild zeigt, freut Yannick Wagner natürlich besonders.

klärt Thomas Zimmermann. Dass der Piwi-Anteil aller Neupflanzungen im Aargau mittlerweile bei über 50 Prozent liegt, begrüsst Yannick Wagner, ist sich aber mit Thomas Zimmermann einig: «Es braucht vor allem auch den Konsumenten dazu.»

Jahrgang 23: besonders exquisit

Klar wurde im Gespräch sodann (siehe auch Artikel rechts): Das sogenannte Söndern – die guten Beeren ins Kistchen, die schlechten an den Boden – gestaltet sich dieses Jahr für die zahlreichen Leset-Helfer ziemlich anspruchsvoll. Jedenfalls darf man getrost von einem speziell «exquisiten» 2023er sprechen, heisst dies doch präzise übersetzt nicht anderes als «ausgesucht» oder «erlesen».

Zur hohen Qualität trug ausserdem die relativ späte Blüte im Juni bei, die zu einem entsprechend verzögerten Reifebeginn führte: Deshalb fiel die Ernte nun eben grösstenteils in die Zeiten der gewünschten grossen Tag-Nacht-Temperaturunterschiede.

«So entstehen harmonische Weine mit einer gewogenen Zucker-Säure-Struktur», betont Yannick Wagner und möchte ergänzt haben, dass die Oechslegrade heutzutage «dank der hervorragenden Arbeit der Winzer» sowieso kein Problem mehr darstellen würden.

Das schöne Finale lasse jedenfalls einen Jahrgang 2023 von sehr guter Qualität erwarten. «Das kann man aber eigentlich erst sagen, wenn alle Trauben wirklich im Keller sind», steht Yannick Wagner während des letzten Leset-Drittels ein wenig auf die Euphorie-Bremse. Dies letzte Woche, als ihn seine Tour unter anderem nach Oberflachs führte. Dabei gehe es weniger um die Weinlesekontrolle als darum, den Puls

Regional schreibt Riesling-Sylvaner

(A. R.) – Klar, wir wissen es: Die Bezeichnung Riesling-Sylvaner oder kurz RxS für die Müller-Thurgau-Rebe ist genetisch nicht korrekt, weil diese durch die Kreuzung von Riesling und Madeleine Royale entstanden ist. Die Regional-Position: Es will uns einfach nicht einleuchten, weshalb ein terroirtypischer Wein aus dem Aargau mit Thurgau bezeichnet werden soll – und wenn eine falsche Bezeichnung derart gängig ist, dass sich alle einig darüber sind, was gemeint ist, wird sie eben wieder richtig. Apropos Genetik: Madeleine Royale wiederum ist eine Kreuzung von Pinot und Trollinger – so dass, und das ist doch verblüffend, in jedem «R mal S» auch ein bisschen Blauburgunder drin ist. Verwechslungs-Vorsicht allerdings ist geboten bei der oft gehörten Abkürzung «Riesling» für Riesling-Sylvaner: Dies sind zwei verschiedene Traubensorten. Wie sich diese Unterschiede im Gauen anfühlen, lässt sich bei ck-Weine in Schinz nach «ertrinken»: Claudio und Kathrin Hartmann sind weitherum die einzigen, welche Weine dieser auch «Rheinriesling» genannten Sorte pflügen.

Piwi: Der Konsument muss mitspielen
Ins Auge springt einem da zudem die Neupflanzung mit der pilzwiderstandsfähigen Rebsorte «Helios», bei welcher kaum mehr Pflanzenschutzmittel eingesetzt werden müssen. «Dieser Wein soll ein Pendant zum RxS werden», er-



Die Weinkultur in Ihrer Nähe

Der Rebberg kann auch Ihre Naherholung sein. Geniessen Sie einen Spaziergang durch den Reb- und Kulturweg mit Informationen über:

- Rebkultur
- Geschichte und Tradition
- Römische Weinkultur

Im Anschluss ein Besuch auf unserem Weingut.

- Kellerrundgang und Degustation in Remigen auf Anfrage



Unser Wein sind ein Genuss für alle Sinne.

Degustation / Verkauf: Fr, 14 - 19 Uhr / Sa, 9 - 17 Uhr · Tel. 056 284 27 43 · www.weinbau-hartmann.ch



- frischer weisser Sauser
- Raclette mit Weindegü: 18. / 19. 11.
- Süssmost frisch ab Presse

Schryber Hof

Mathys Schryberhof, Villnachern; 056 441 29 55 / www.schryberhof.ch

Ausgezeichnete Bioweine aus dem Schenkenbergertal

Risotto-Essen: 18. und 19. Nov.



Claudio & Kathrin Hartmann
5107 Schinz nach-Dorf
Telefon 056 443 36 56

www.ck-weine.ch

Weindegustation

Samstag, 4. November 14 – 22 Uhr
Sonntag, 5. November 11 – 17 Uhr
Mit Fondue vom Partyservice Lunch & More

Peter Häusermann
Gartenweg 6
5213 Villnachern
078 738 74 26
mail@hausermann-weinbau.ch
www.hausermann-weinbau.ch




Wir laden ein: an unseren Stand an der Eigeschau in Birr (13. – 15. Okt.): Degustieren Sie unsere Habsburger Weine!

Chalmberger Weinbau
www.chalmberger.ch

Konrad, Sonja und Thomas Zimmermann,
Rebbergstr. 24, 5108 Oberflachs, 056 443 26 39

«Unser bisher schwierigster Blauburgunder-Jahrgang überhaupt»

Stimmen aus dem Rebberg zum Weinjahr 2023

(A. R.) – «Das gibt heuer endlich mal wieder eine Normalernte», freut sich Ruedi Riniker (Bild rechts) im Schinz-nacher Vogelsang über die gute Quantität – und natürlich auch über die wunderbare Qualität des mit rund 83 Oechsle ausgestatteten Riesling-Sylvaners und des gegen 100 Oechsle aufweisenden Blauburgunders.



«Gerade beim Blauburgunder gibt der Leset dieses Jahr aber einiges mehr Arbeit», sagt Ruedi Riniker und zeigt auf die braunen Beeren im Trübel, die es mühsam herauszuklauben gilt. «Aber das ist keine Fäulnis und auch die KEF nur in geringem Mass, das waren "unsere" Fliegen», schmunzelt er, welcher der Weingenossenschaft Schinznach (WGS) das Traubengut von beachtlichen 8,6 Hektaren abliefern.

Damit der Blauburgunder nicht noch mehr angegriffen wird, habe er früh geerntet werden müssen – was aber kein Problem sei, «denn die physiologische Reife stimmt», wie Ruedi Riniker betont.

«Der Aufwand hat sich gelohnt»

Gar von «unserem bisher schwierigsten Blauburgunder-Jahrgang überhaupt» spricht Kathrin Hartmann von ck-Weine: Bei gewissen Lagen sei man drei- oder vier Mal lesen gegangen. Es sei das «wüchsige» Zusammenspiel von starken Niederschlägen und hohen Temperaturen gewesen, welches für das Platzen oder für kleine Verletzungen der Beerenschalen und damit

für süsse Eintrittspforten für allerlei Getier gesorgt habe, erklärt die Winzerin. Adrian Hartmann von Adrians Weingut fügt noch einen weiteren interessanten Aspekt an, weshalb den Blauburgunder-Trauben quasi der Platz ausging: «Wegen des schönen Wetters während der Blüte wurden ein unüblich grosser Teil der Beeren befruchtet.» Der Leset sei sicher viel mühsamer als sonst gewesen, berichtet auch er – «aber der Aufwand hat sich gelohnt.»

Frisch- und Reif-Fruchtiges im Einklang

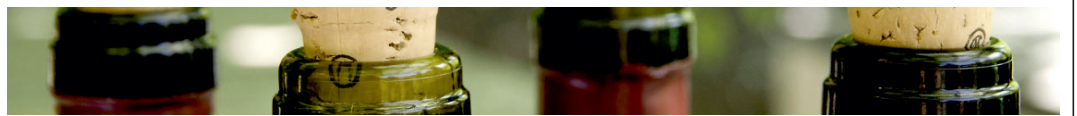
So sieht es auch Bruno Hartmann vom gleichnamigen Remiger Weingut, wo sich allgemein ein besonders prächtiger Behang zeigte (Bild unten). Da kamen die Wetterereignisse für einmal immer nur ganz abgeschwächt an: Wenn es anderswo hagelte oder stark regnete, rieselte es ob Remigen lediglich. Speziell grosse Freude macht Bruno Hartmann, neben der schönen 140-Tonnen-Ernte, der Sauvignon blanc mit über 100 Oechsle – diesen keltert er aus den Trauben dreier verschiedener Parzellen, um die einzigartige Kombination von frisch- und reiffruchtigen Aromen hinzubekommen.



«Wir sind dankbar, im 2023 aus dem Vollen schöpfen zu dürfen», so Bruno Hartmann bei der Behang-Inspektion.



Trottenfest



Sonntag, 19. November WEINGUT HEUBERGER
von 10.00 bis 17.00 Uhr

- Degustation der Heuberger Weine
- Festwirtschaft mit Winzer Raclette, Rauchwürstli mit Kartoffel-/Lauchgemüse



Weingut Heuberger, Mühleweg 3, CH-5076 Bözen • www.weingut-heuberger.ch



WEINBAU PETER ZIMMERMANN

Öffnungszeiten: Freitag 17–19 und Samstag 9–17 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 056 443 14 29 • Fax 056 443 04 72

info@weinbau-zimmermann.ch • www.weinbau-zimmermann.ch

Für Eidechsen, Zaunammern und Co.

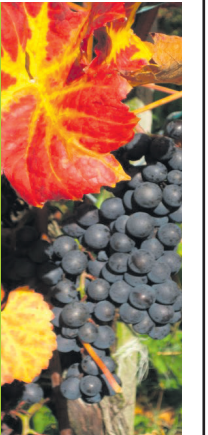


(A. R.) – Die Rebberge vom Weingut Heuberger in Bözen (Bild) sind ein besonders raumgreifendes und eindrückliches Beispiel für das immer naturnahere Wirken der Winzer, wie man es mittlerweile auf Schritt und Tritt antrifft in unserer Region – welche immerhin 50 Prozent des Aargauer Weinbaus ausmacht. Die wertvollen Kleinstrukturen dieser Stein- und Asthaufen schaffen optimale Bedingungen etwa für Mauereidechsen oder Zaunammern – mehr zum Projekt «Artenreiche Jurapark-Rebfläche» auch unter www.jurapark.ch

Herbstdegustation mit Treberwürsten

Samstag 4. Nov. 11 - 20 Uhr
Sonntag 5. Nov. 11 - 18 Uhr

Wurstspezialität zubereitet im
Traubentrester
Weindegustation & Verkauf
Gemütliche Festwirtschaft



Weingut Schödler
Kumetstrasse 15
5234 Villigen

www.schoedlerwein.ch
info@schoedlerwein.ch
Telefon 056 284 17 67



Top of Auenstein

www.topofauenstein.ch

Ein Bijou ist entstanden

Schinznach-Dorf: «Hirzen» erstrahlt in neuem Glanz



Oben Toni und Marjan Lleshaj (v. l.) in der im Dachgeschoss entstandenen 6,5 Zimmer-Zimmer-Wohnung – unten der «Hirzen» mit seinen neuen Lauben.

(mw) – Das ehemalige Gasthaus an der Unterdorfstrasse 14 hat sich in den letzten Monaten in ein präsentables Wohnhaus verwandelt, das nun von den Mietern bezogen wird.



Nachdem das Wirtehepaar Lisbeth und Dieter Keist im April 2022 das mehr als drei Jahrhunderte alte Gebäude an Toni und Marjan Lleshaj von der in Brugg domizilierten MLL Group AG verkauft hatten, nahmen die beiden neuen Inhaber die Planung der umfassenden Sanierung in Angriff. Ab Januar 2023 war es dann so weit, dass der auf rund 1,5 Millionen Franken veranschlagte Umbau gestartet werden konnte.

Auch dank der aus realisierten Projekten in den Altstädten von Brugg und Mellingen gewonnenen Erfahrung der in den Sektoren Bau und Bewirtschaftung spezialisierten Immobilienfirma ist aus dem «Hirzen» ein qualitativ hochstehendes Haus mit sechs 2,5- bis 6,5-Zimmer-Einheiten entstanden. Kein Wunder, dass die Vermietung reibungslos geklappt hat und der Bezug durch die künftigen Bewohner nun auf dem Programm steht.

Sie können sich am gebotenen Komfort, der keine Wünsche offenlässt, erfreuen. Zur Raumaustattung gehören Parkettbeläge mit Bodenheizung sowie Küchen mit Induktionsherd und Geschirrspüler, der Waschturm erleichtert ebenfalls die

Arbeit im Haushalt. Die beiden mittleren, nach Süden ausgerichteten Wohnungen verfügen zudem über grossflächige Holzlauben mit Blick auf die Innerschweizer Berge. Ein Kellerabteil pro Wohnung gehört zur Standardausrüstung. Der im Zuge der Sanierung eingebaute Lift verbindet die Etagen. Neun Aussenparkfelder und zwei Plätze in einer separaten Garage vervollständigen das Angebot.

Bahnpark Brugg: Saison-Finale

«Unser Schlussanlass wird immer beliebter bei der Bevölkerung», freut sich Gregor Tomasi, Präsident der Stiftung Bahnpark Brugg. Nun ist es am Sonntag, 15. Oktober, wieder so weit: Der Bahnpark hat von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bietet zum Saisonende viele Attraktionen (Eintritt Erwachsene Fr. 10.-): von Führungen über Dampfloks bis zu den Dioramen – mehr Infos auch unter www.bahnpark-brugg.ch



Fest-Organisator Reini Sax (r.) machte «s'Chalb»: auch mit der Familie Schäublin mit (v. l.) Esther, Andrea, Anja und Thomas. Rechts: Hoher Besuch vom höchsten Brugger – Einwohnerratspräsident Michel Indrizzi und Frau Gaby, flankiert von Karin Bürgi und Vater Andreas Bürgi, feierten munter mit. (Fotos: Koni Eckert)



Güggeli-Sternen, Bözberg: rauschendes Fest zum 20-Jährigen

(A. R.) – Neben viel lokaler fand sich letzten Dienstag durchaus auch überregionale Prominenz im heimelig dekorierten Zelt im Unterbözberger Ursprung ein: Rund 250 Gäste feierten ein rauschendes Fest zum 20-Jahr-Jubiläum vom Restaurant Güggeli-Sternen des Wirtspaars Thomas und Esther Schäublin. Highlights waren, neben dem von toller Unterhaltung begleiteten 4-Gang-Gala-Diner, etwa die Rede von Alexander Barth, dem Sohn

des Rivella-Erfinders, die zugeschalteten Glückwünsche von Regierungsrat Markus Dieth oder vom bekannten Tessiner Politiker Filippo Lombardi, der ja auch als Präsident des von Thomas Schäublin verehrten HC Ambri-Piotta wirkt.

Gut dazu passte: Es herrschte eine Stimmung wie in der Valascia – übrigens auch tags darauf, als den ganzen Tag sehr viel Volk ins Festzelt strömte, das unter anderem die Riniker Gugge Opus C-Voll rockte.

«Schwarz-wiiss»: so viele Mannschaften wie noch nie

Spannender Herbst-Apéro der Gönnervereinigung des FC Brugg

(A. R.) – «Der FC Brugg zählt mit aktuell 26 Mannschaften so viele wie noch nie – sie werden von 50 Trainern und 30 Funktionären betreut», führte FC-Brugg-Präsident Christian Arrigoni den Gönnern die eindrückliche Grösse des «Schwarz-wiiss»-Betriebes vor Augen. Speziell erwähnte er etwa die zehn Kinderfussball- oder die drei Juniorinnen-Teams.

Der neue Stadioneingang bot den rund 40 von insgesamt 152 Gönner-Mitgliedern eine würdige Apéro-Kulisse. Man sei, betonte Christian Arrigoni, «super-dankbar» für die grosszügigen Gönner-Beiträge, die ja stets auch ins derzeit mit 70 Junioren stattfindenden-

Junioren-Trainingslager in Celerina fliessen würden. Angetan zeigte er sich zudem davon, dass man überall vorne mitspiele. Dies gelte nicht zuletzt für die erste Mannschaft, die auf sehr erfreuliche Verstärkung durch die Junioren-Abteilung zählen könne. Jedenfalls sehe es als Tabellen-Spitzenreiter derzeit gut aus mit dem angepeilten direkten Wiederaufstieg in die zweite Liga. Wobei diese Ambitionen vom folgenden 6:1 gegen Frick deutlich unterstrichen wurden. Der Präsident brachte aber noch weitere good News mit: nämlich den köstlichen Apéro très riche, den der FC Brugg seinen Gönnern zu deren 50-Jahr-Jubiläum schenkte und nun servierte.

Einstellhallenplatz zur Anmietung

Ab sofort bieten wir an der
Birchhofstrasse 6, 5412 Gebenstorf,
einen Einstellhallenplatz
(Hebebühne) für Fr. 95.00/Mt. an.

Interesse? Kontaktaufnahme bei:
VIVA REAL AG, Christoph Michel,
056 485 60 93 oder
christoph.michel@vivareal.ch

JEANNE G TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Couture / Mode nach Mass

Designer: Le Tricot Perugia, Rossi,
Louis and Mia, Nusco, Diego M
STAPFERSTRASSE 27, 5200 BRUGG
Termine unter:
056 441 96 65 / 079 400 20 80; jeanneg.ch

Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg
und die Nachbargemeinden

Erscheint wöchentlich am Dienstag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birnenstorf, Brunegg, Böz-tal, Gebenstorf, Holderbank, Hottwil und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Samstag, 9.00 Uhr
Herausgeber, Redaktion, Inseratenannahme:
Andres Rothenbach (A. R.)
Freie Mitarbeitende: Irene Hung-König (ihk),
Max Weyerermann (mw), Hans Lenzi (H. L.)

Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, 5201 Brugg / 056 442 23 20
info@regional-brugg.ch / www.regional-brugg.ch

Neubau • Umbau • Renovation...



Holzbau Bühlmann AG
5237 Mönthal • 056 284 14 17
www.holzbau-buehlmann.ch

Der Spezialist wenn's um Holz geht

Holzbau / Sanierungen / Bedachungen / Fassaden / Schreinerei



Perret
Landmaschinen GmbH

Vellheimerstr. 12 • 5107 Schinznach Dorf
info@perret-lm.ch • Telefon 056 443 15 20

Der Baupartner Ihrer Region.

TREIER
HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



müller metallbau

056 461 77 50 Riniken
www.muellermetall.ch

Ihr Metallbauer aus der Region

...wir sind die Spezialisten

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen – Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebi.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungssanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



walter wernli
MALERGESCHÄFT

SCHINZNACH-DORF TEL. 056 443 16 32

Wenn's um Farbe geht...

056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI
THOMAS BURKARD

VOLLTREFFER FÜR
BAD UND HEIZUNG.



TROWA
IHRE LIEBENSCHAFT - UNSERE LEIDENSCHAFT

Ihr Partner für
Hauswartung,
Reinigung und
Gartenunterhalt/-pflege

flexibel, individuell und nachhaltig.

Unterdorfstrasse 12
5107 Schinznach-Dorf
056 552 60 60
info@trowa.ch / www.trowa.ch

Schreinerei Beldi

Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

in der Region!

polyteam

Der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsplaner aus der Region für Um- und Neubauten.

Poly Team AG
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen Präsenz zu zeigen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20
info@regional-brugg.ch

Wieder Weltklasse zu Gast in Brugg

Premiere am 7. Fröhlich-Tag: Kooperation vom Kulturverein Fröhlich-Konzerte und Zimmermannhaus

(pd) – Am Sonntag, 8. Oktober, ist einmal mehr Weltklasse zu Gast in Brugg. Im Rahmen des Fröhlich-Tages 2023 führen das renommierte Klavierduo Soós-Haag im Zimmermannhaus (15 Uhr) sowie die beiden weltberühmten Künstler Ian Bostridge (Tenor, rechts im Bild) und Julius Drake (Klavier) in der Stadtkirche (17 Uhr) Werke des Bruggger Komponisten Friedrich Theodor Fröhlich (1803–1836) auf.



Friedrich Theodor Fröhlich ist, obwohl immer noch weitgehend unbekannt, der bedeutendste Schweizer Komponist der Frühromantik. Geboren in Brugg, in Aarau freiwillig aus dem Leben geschieden, hinterlässt er ein umfangreiches Werk verschiedenster Gattungen, das noch grösstenteils unpubliziert in der Handschriftenabteilung der Universitätsbibliothek Basel vor sich hinschlummert. Den Fröhlich-Tag 2023 eröffnet die Musikpublizistin Sibylle Ehrismann mit

einer Einführung in das Schaffen Fröhlichs im Zimmermannhaus. Das Klavierduo Soós-Haag präsentiert die «Trois Fugues pour le piano à quatre mains» (1831/1832); drei Antonin Reicha gewidmete Fugen, in denen Fröhlich die Kunst des Kontrapunkts durch die gehäufte Verwendung von Umkehrungen, Engführungen und dergleichen mehr auf die Spitze treibt. Anschliessend spielt das Klavierduo «Acht Variationen über ein eigenes

Thema» As-Dur D 813 von Franz Schubert. Ein Apéro rundet den ersten Teil ab.

Im zweiten Teil präsentieren die beiden Weltklassekünstler Ian Bostridge und Julius Drake den Liedzyklus «Johannes und Esther» von Friedrich Theodor Fröhlich auf Texten von Wilhelm Müller. Die Handschrift dieses grossen und bedeutenden Liedzyklus wurde von der Int. Friedrich Theodor Fröhlich-Gesellschaft im umfangreichen Nachlass Fröhlichs in der Handschriftenabteilung der Un Basel entdeckt und in moderne Notenschrift übertragen. Die angefragten Musiker Bostridge und Drake begeisterten sich ihrerseits dafür und führten den Zyklus 2021 in Boswil als Erstaufführung und nun in Brugg ein zweites Mal auf.

Eintritt Fröhlich-Tag Fr. 60.–. Einzel Teil 1 Fr. 20.–, Teil 2 Fr. 50.– Vorverkauf: www.eventfrog.ch/Froehlich-Tag 2023 und Būpa Papeterie Brugg

Gesundheit und Wellness im Fokus

Windisch-Brugg: Vindonissapark-Fest für die ganze Familie am 15. Okt.



Erwachsene degustieren feinen Römer-Wy der Vindonissa-Winzer. Für kältere Tage können sich die Besuchenden vor Ort die eigene Teemischung zusammenstellen. Für Kinder steht das beliebte Traubenstampfen auf dem Programm.

(pd) – Das Vindonissapark-Fest vom Sonntag, 15. Oktober (10 – 17 Uhr) lädt zu Entdeckungsreisen durch die Welt der Römer und Habsburger ein. Der Legionärspfad Vindonissa in Windisch, das Vindonissa Museum in Brugg und Schloss Habsburg bieten Attraktionen für die ganze Familie. Ein Shuttlebus verbindet die drei Feststandorte.

Am Vindonissapark-Fest 2023 dreht sich vieles um die Themen Gesundheit und Wellness. Im Legionärspfad Vindonissa entdeckt das Publikum auf Führungen und Spiel-Touren die römischen Schauplätze des Legionärlagers, darunter die Badeanlage und das Lazarett. Kinder können sich zum römischen Sanitärer ausbilden und sich Frisuren flechten lassen. Schloss Habsburg bietet Führungen zur Hygiene auf der Burg an,

im Hof stellen die Besuchenden Tinkturen und Badesalz her. Zudem erzählt Nonne Elisabeth auf der Burg über die Vier-Säfte-Lehre und Heilpflanzen. Das Vindonissa Museum in Brugg lockt mit Spiel-Touren, Führungen und archaischen Abenteuer. Verpflegung wie zu alten Zeiten. Auf dem Festareal im Legionärspfad Vindonissa duftet es nach kulinarischen Köstlichkeiten aus der Zeit der Römer und dem Mittelalter. Vor dem Schloss Habsburg köcheln zudem mittelalterliche Hähppchen über dem Feuer – probieren erwünscht!

Das Vindonissapark-Fest wird durchgeführt von der Stiftung Vindonissapark, dies in Kooperation mit Museum Aargau. Die Stiftung Vindonissapark fördert die Vermittlung von Archäologie, Geschichte und Kunstgeschichte im historischen Raum Vindonissa.



sanigroup
Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäscheturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Waschautomat WCI 300-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäschetrock. WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kpl. Anl. Turma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66 sanigroup.ch

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber! Platten von Schäpper

bewegungsraeume - brugg.ch

Workshops:

Community Yoga
Fr 27.10., 17.11., 8.12. 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Retreats:

Feldenkrais-Ferien auf Kreta
14. bis 29. Oktober
Ursula Seiler 056 442 28 09

Flow Weekend und Achtsamkeitsretreat
3.11. bis 5.11., Landguet Ried,
mit Marina und Ursina
Ursina Burger 079 780 73 83